

Die an dieser Stelle wiedergegebenen Beiträge erscheinen ausschließlich unter Verantwortung des Einsenders und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion decken.

Liebe Pro-Anwohnerparkenunterstützer, werte Sparkassen-Lobbyisten,

wie im Bericht vom [09.07.2018](#) angekündigt, folgt hier der versprochene zweite Teil des Schriftwechsels:

(...) 04.07.2018 (...)

Parksituation Frankfurter Straße **(Zitat:)**

Sehr geehrte Frau (...), ich nehme Bezug auf Ihre E-Mails an Frau (...) vom 03.07.2018:

Auch wenn ich Ihren Unmut über die Parkplatzsituation im Kasteler Ortskern verstehen kann, so läßt sich zur Zeit kein Anwohnerparken einführen.

Der Ortsbeirat Kastel hat in langen Diskussionsstunden in vielen Ortsbeiratssitzungen und auf einer Bürgerversammlung immer wieder auf die mögliche Einführung einer Anwohnerparkzone im Kasteler Ortskern hingewiesen. In der Presse war dies auch oft Thema. Es haben sich überwiegend Gegner des Anwohnerparkens zu Wort gemeldet. Die Resonanz auf das Thema war mehr als dürftig. Der Ortsbeirat hat deshalb mehrheitlich die Einführung abgelehnt.

Im letzten Jahr war dann ein Flugblatt im Umlauf mit dem Ziel Unterschriften FÜR ein Anwohnerparken zu sammeln und den Ortsbeirat zu bitten, das Thema wieder aufzunehmen. Dem Ortsbeirat wurde das Sammelergebnis bis heute nicht vorgelegt oder mitgeteilt. Dies nur zum momentanen Stand der Dinge, ich bedauere Ihnen kein anderes Ergebnis mitteilen zu können.

Zu Ihrer ersten Mail vom 21.04.2018 kann ich Ihnen noch mitteilen, daß es zwar unstrittig ist, daß die Innenausstattungsfirma ihre Fahrzeuge legal in der Frankfurter Straße parkt. Dennoch habe ich bereits Anfang Mai 2018 den Firmeninhaber angeschrieben und ihn gebeten guten Willen zu zeigen, indem seine Mitarbeiter vermeiden, durch Anhänger oder gar quergestellte Motorräder Parkplätze freizuhalten.

Mit freundlichen Grüßen, Christa Gabriel, Ortsvorsteherin **(Zitatende)**

Von: (...) Datum: 6. Juli 2018 um 15:02 An: "Ortsverwaltung MZ-Kastel" Betreff: zHd: Christa Gabriel **(Zitat)**

Guten Tag Frau Gabriel, ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 04.07.2018!

Ich werde das ganze jetzt aufgeben, mit diesem E-Mail Geschreibe! Ich werde Ihnen im Laufe der Zeit die Sammelergebnisse überreichen. Dann werde ich mich in Ruhe um eine neue Wohnung bzw um einen neuen Wohnort bemühen!

Unter anderem werde ich Ihnen hiermit mitteilen, daß ich der Stadt Wiesbaden, sollte ich irgendwann einen Strafzettel erhalten, keinen Cent überweisen werde!

Danke für die Mühe! Vielleicht wäre es im Vorteil, falls irgendwann in den kommenden Monaten eine solche Bürgerversammlung stattfinden sollte, die Bürger auch irgendwie zu Informieren! Weil wie schon gesagt, ich unterhalte mich täglich mit Nachbarn, gerade gestern auch wieder, die mir auch mitteilten, daß sie von der damaligen Bürgerversammlung nichts mitbekommen haben. Ist ja dann klar, daß die Beteiligung so gering war!

Liebe Grüße, (...) Frankfurterstraße (...) 55252 Mainz-Kastel **(Zitatende)**

Zum Gesamtschriftwechsel, insbesondere dem Schreiben der derzeitigen Ortsvorsteherin, äußern wir uns gesondert. Wir freuen uns schon sehr darauf, müßen aber erst mal `n Parkplatz suchen. Und das kann dauern...

Pro-Anwohnerparken in Alt-Kastel für Kasteler von Kastelern - Stefan Kahnert und andere